

Erneut weniger Anträge auf Asyl

Berlin. In Deutschland ist die Zahl der Asylanträge offenbar weiter zurückgegangen. Von Januar bis Ende Oktober gab es laut Bundesinnenministerium rund 57.200 sogenannte grenzüberschreitende Asylerstanträge, wie Springers *Bild am Sonntag* berichtete. Im gesamten Jahr 2019 waren es 111.094. Besonders seit Beginn der Coronapandemie seien die Antragszahlen stark zurückgegangen. Im April wurden 4.100 Erstanträge gestellt, im Mai 2.300 sowie 2.880 im Juni. Im Oktober lag die Zahl bei 6.499. Mitte Oktober meldete das Statistische Bundesamt knapp 385.000 Asylsuchende, die Ende 2019 Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten – sechs Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Im Jahr 2015 waren demnach noch 975.000 Menschen leistungsberechtigt gewesen; seitdem sank die Zahl kontinuierlich. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/390050.erneut-weniger-antraege-auf-asyl.html>